

## **Straßendaten werden digital erfasst**

Mit mobiler Straßentechnik durch die Gemeinde Weilerswist



*Im Wahrsten Sinne des Wortes mit „Adleraugen“ werden in den nächsten Wochen rund 190 Kilometer Straßennetz der Gemeinde Weilerswist erfasst und auf Schäden kontrolliert.*

Das orange-silberne Messfahrzeug mit Kameras auf dem Dach, das demnächst durch die Gemeinde Weilerswist fährt, wird sicherlich vielen Bürgern auffallen. Der Berliner Technologieanbieter eagle eye technologies wurde beauftragt, die Straßenbestands- und Zustandsdaten genau aufzunehmen und optisch zu erfassen. Anschließend werden diese für die Gemeinde aufbereitet und dokumentiert. Diese sollen als Grundlage für den Aufbau eines Straßenkatasters und für die Einführung des geplanten Erhaltungsmanagements dienen.

Mit Hilfe des erstellten „digitalen Zwilling“ von Weilerswist kann die Gemeindeverwaltung ihre Straßeninfrastruktur im Geoinformationssystem von CAIGOS ganz gezielt verwalten, planen und sanieren.

Um das Straßennetz funktionsfähig und sicher zu erhalten, sind Unterhaltungs- und auch Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Damit vorhandene Mittel möglichst optimal eingesetzt werden, will die Gemeinde Weilerswist diese Aufgaben auch zukünftig auf Basis der zu erfassenden Bestands- und Zustandsdaten planen. Dazu nimmt das eagle eye-Fahrzeug die ca. 190 km kommunalen Straßen und Wege genau auf. „Die zuständigen Mitarbeiter haben die Straßenerhaltung im Blick, können Vergleiche zu bereits vorhandenen Daten ziehen, Prognosen ermitteln und Maßnahmen sinnvoll planen. Bei Bedarf haben sie die Möglichkeit jeden Straßenabschnitt direkt am Rechner in Augenschein zu nehmen. Das spart Zeit und Geld für Begutachtungen vor Ort und macht unsere Arbeit noch deutlich effektiver“, betont Anna-Katharina Horst, Bürgermeisterin der Gemeinde Weilerswist.

Die Erfassung geschieht, wie der Firmenname „eagle eye“ andeutet, buchstäblich mit Adleraugen: Die Fahrzeuge sind mit speziellen Sensoren ausgestattet, mit deren Hilfe die Straßenflächen während der Befahrung erfasst werden. Zahlreiche Kameras erfassen gleichzeitig den Straßenraum und nehmen die Verkehrsanlagen auf. Die eagle eye-Daten werden ausschließlich zu internen Zwecken, also für die Dokumentation der kommunalen Verkehrsinfrastruktur, genutzt. Die Datenaufnahme ist wetterabhängig und dauert nach Beginn wenige Tage. Im Ergebnis erhält die Verwaltung exakte Zustandsdaten aller Straßenflächen. Die digitalen Daten werden in das örtliche Geoinformationssystem eingepflegt.

Die Pflege und Erhaltung der öffentlichen Straßen und Wege stellt unterschiedliche Herausforderungen an die Gemeindeverwaltung. Zum einen müssen finanzielle Mittel für die Sanierung, den Erhalt und den Ausbau budgetiert werden und zum anderen sollen diese Mittel auch wirtschaftlich geplant und eingesetzt werden. Für eine strukturierte Planung aller Ressourcen benötigt die Kommune aktuelle und detaillierte Infrastrukturdaten. Durch die Möglichkeit zur genauen Vermessung des Straßenraums anhand der Bilddaten, werden Arbeitsabläufe effizienter und die erfolgreiche Digitalisierung der Verwaltung unterstützt. Das sind wichtige Argumente für die Kommune: „Wir sind bestrebt, bei der Erfassung möglichst viele Fachdaten für unsere Gemeinde zu generieren“, führt Horst weiter aus. „Gleichzeitig legen wir natürlich großen Wert auf eine sehr gute Datenqualität, denn nur so können wir die Ergebnisse später wirklich vielseitig und sinnvoll verwenden.“